

Jung und selbstständig - in Cottbus

arch.stars 2006

3. student-competitions-festival



Eine unscheinbare Tür öffnet den Weg in Räume der Harmonie. Der sofortige Wohlfühleffekt könnte größer kaum sein. - Innenstadt Cottbus, ein grauer Nachwend-Zweckbau, Büro-Atmosphäre, kahle Korridore und kühles Metall. Ich bin auf dem Weg zu Nora Kaleses, der 23-jährigen Gründerin und Inhaberin der „spa-lounge“. Erwarten würde ich in diesem Haus Mühlenstraße 42 sachliche Büroumgebungen von Steuerberatern oder Anwälten. Wer hier arbeitet sehnt sich ganz sicher nach Wellness und Erholung - und dies soll so nah sein? Dann die Tür - wer sie durchschreitet, macht einen kleinen Raum-Zeit-Sprung. Dieser Eindruck führt auch direkt zur ersten Frage.

Jens P. (Blicklicht): Nora - wie findet man denn solche Räume?

Nora: (lacht) Die findet man nicht. Wir haben sie gebaut. Das war ein Großraumbüro. Alles ist neu. Die Raumaufteilung, die Beleuchtung, die Spezialinstallationen. (sie zeigt mir alles)

Jens: Wow - welchen Stararchitekten hast du denn da verpflichtet? Es ist ziemlich beeindruckend. Man möchte gar nicht mehr woanders sein.

Nora: (lacht wieder) Das waren wir auch selbst. Meine Eltern haben geholfen. Die Ideen sind von mir und meiner Mutter. Die Arbeiten hat mein Vater geleitet. Der baut sonst eher Kraftwerke und fand diese Aufgabe toll. (wir setzen uns im Empfangs- und Beratungsbereich)

Jens: Nora, du bist 23. Wie kommt es, dass du Chefin deiner eigenen spa-lounge bist, die ja - angesichts der großartigen und edlen Gestaltung - offenbar langfristig deine Aufgabe sein soll?

Nora: Von heute aus gesehen ist es fast folgerichtig, dass ich nun selbstständig mit dieser Ausrichtung bin. Als ich von der Schule zunächst nach Berlin und dann nach Spanien ging, war das durchaus anders. Zwei Jahre war ich unterwegs und lernte dabei so richtig arbeiten. SPA-Anlagen in Hotels haben mich dann auf den Geschmack gebracht. Jetzt musste eine richtige Ausbildung her. Für die kam ich nach Cottbus.

Jens: Und bist aber noch nicht geblieben. Im Internet kann man eine lange Liste weiterer Qualifikationen und Stationen nachlesen.

Nora: Richtig. Seid Herbst 2004 bin ich staatlich anerkannte Kosmetikerin und ging zunächst an die Ostsee. Im Vitalgarten des Maritim Hotels Kaiserhof habe ich dann die Praxis kennengelernt, war aber persönlich nicht zufrieden in einer so großen Maschinerie. Wir wurden bereits in der Ausbildung auf das Ziel Selbstständigkeit eingestellt. Nach einem Jahr stand mein Entschluss dann fest.

Jens: Du warst also zwei Jahre in Berlin und Spanien unterwegs, ein Jahr an der Ostsee. Wären nicht alle

drei Regionen naheliegender für eine erfolgreiche Selbstständigkeit? Warum Cottbus?

Nora: Ich denke, gerade weil ich diese anderen Eindrücke hatte, bin ich nach Cottbus gekommen. Ich glaube, viele Leute hier sehen einfach nicht mehr, was sie an ihrer Stadt und ihrer Gegend haben. Wenn man mal weg war und dann vergleicht, wie toll, wie einladend hier manches geworden ist - ich finde es einfach schön. Die Stadt hat genau die richtige Größe. Die Vielfalt ist groß und die Wege sind klein. Außerdem finde ich die Menschen hier wirklichja, wie soll man es sagen..... irgendwie echter, ehrlicher, als ich es anderswo kennenlernte. Und ich mag die Landschaft, die Natur hier.

Jens: Ich verstehe, was du meinst. Das persönliche Gefühl ist das Eine, mit welchen geschäftlichen Erwartungen siehst du denn Cottbus?

Nora: Mein Konzept sollte hier gut funktionieren. Mit der spa-lounge ziele ich auf eine Marktlücke zwischen reiner Kosmetik und Wellness-Großanlagen. Ich biete den Gästen hier in vier thematisch gestalteten Räumen sehr gut aufeinander abgestimmte Behandlungen. Alles ist wirklich persönlich und beginnt mit der individuellen, gemeinsamen Zusammenstellung einer eigenen Behandlungsfolge. Darunter seltene Angebote, wie Die Fünf Tibeter, Edelstein-Massagen oder Anwendungen im Wasserschwebbett. Meine Ziele sind Wohlfühlen, Ruhe und Entspannung.

Jens: Gut, klingt so, als sollte ich es mal ausprobieren. Wer das auch möchte, kann das bis spät abends, oder?

Nora: Ja - und am Wochenende. Gäste können von Dienstag bis Sonntag immer von 11-23 Uhr kommen. Bei vorheriger Anmeldung vereinbaren wir gleich eine Zeit zur individuellen Beratung.

Jens: Vielen Dank Nora und viel Erfolg für deine spa-lounge.

Das Interview führte Jens Pittasch.

KONTAKT: spa-lounge, Mühlenstr. 42 / 2. OG; www.spa-lounge-cb.de



Abbau der Ständigen Ausstellung im Stadtmuseum

In Vorbereitung auf die Sonderausstellungen im Festjahr 2006 ist seit 22.03.06 die Ständige Ausstellung im Stadtmuseum Cottbus geschlossen. Diese wird abgebaut, um die Räumlichkeiten instand zu setzen. Mitte Mai werden die Räume im Rahmen der Sonderausstellung „KottbusKunst. 850 Jahre Kunst in Cottbus“ wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Mit dieser Ausstellung wird im Stadtmuseum ein Bild der Cottbuser Kunst seit dem 18. Jahrhundert vermittelt und damit Stadtgeschichte auf ganz andere Art erlebbar gemacht. Im Sommer werden wird dann die Ausstellung „Industrieller Auf- und Umbruch: Cottbus zwischen Reichsgründung und Europäischer Union. Zur Industriegeschichte einer Stadt (1866 - 2006)“ präsentiert. Die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen im Pressecafé Doppeldeck, der „Geschichtsstammtisch des Cottbuser Heimatvereins“, findet weiterhin jeden 3. Montag im Monat statt. Auch die Gesprächsrunden mit unter dem Title „850 Jahre Stadtgeschichte“ im Café Zelig wird weiterhin jeden 2. Dienstag durchgeführt. (pm)

Plant!, baut!, fühlt! und spielt! heißt es auch dieses Jahr wieder beim 3. arch.stars-Festival, initiiert von der Fachschaft Architektur der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus. Zu einem einzigartigen Wettbewerb sind vom 28. April bis 1. Mai Architekturstudierende aus der ganzen Welt eingeladen, ihre besten Arbeiten aus dem Studium vorzustellen. Ziel des Treffens ist es ebenso, den angehenden Architekten eine Plattform zum kreativen Austausch zu bieten.

Teilnehmen kann jeder Studierende, der an einer Hochschule, Akademie oder Fachhochschule im Fachbereich Architektur eingeschrieben ist. Eingereicht werden können selbst ausgewählte Arbeiten, die im Rahmen des Studiums oder in eigener Initiative entstanden sind. Gefragt sind dabei eigene Standpunkte, Methoden und Interpretationen, die interdisziplinär zur Architektur Stellung nehmen.

Die Gewinner des Wettbewerbs sind die arch.stars, die nicht - wie sonst üblich - durch eine eingesetzte Jury, sondern durch Abstimmung der Teilnehmer selbst und durch das Publikum ermittelt werden. <http://www.archstars.de/> (pm)

arch.stars 
3. student-competition-festival / cottbus 2006

Kartenvorverkauf für das Amphitheater

Das Amphitheater am Senftenberger See lässt in der kommenden Saison das vergangene Jahrhundert wieder aufleben. Ob Hollywood in den 40er und 50er mit der Frank Sinatra Show, ein Beatles-Revival mit Hits der 60er, die 70er Jahre mit einer einzigartigen ABBA Show, oder ostalgische Rockclassics - für jeden ist etwas dabei.

Zum Auftakt der neuen Spielzeit geht es ganz weit zurück in die Mittelalterzeit. Ein dreitägiges Spektakel mit Ritterspielen, Mittelalterkonzert und traditionellem Handwerkermarkt eröffnet vom 29. April bis 1. Mai die Senftenberger SeeFestspiele 2006.

Mit über 50 weiteren Veranstaltungen bis in den September, gibt es wieder eine ausgewogene Mischung aus Comedy, Schauspiel, Klassik, Rock und Show in der deutschlandweit einmaligen Spielstätte zu erleben. Eine aktuelle Spielplanübersicht gibt es unter www.seefestspiele.de. (dh)